

Nachrichten aus aller Welt

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **40 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN AUS ALLER WELT

9207

Editorial

Der neu konstituierte Auslandschweizererrat hat am 16. August 2013 getagt, anlässlich des Auslandschweizerkongresses in Davos. Einige Delegierte haben sich bereits in der Juni-Ausgabe präsentiert. In dieser Nummer stellen wir Ihnen die Vertreter aus Israel



vor. Welche Themen an der Ratssitzung behandelt wurden, erfahren Sie auf Seite 26 dieses Hefts.

Pour les associations suisses au monde entier, les temps forts sont surtout le 1er Août et les fêtes de fin d'année. Les comptes rendus et avis de divers clubs dans cette édition en témoignent. Si vous aussi avez envie de vous retrouver entre compatriotes pour les fêtes ou autres occasions, n'hésitez pas à contacter la société suisse la plus proche de chez vous. Vous trouverez des adresses sur www.swisscommunity.org, dans l'onglet «Vivre à l'étranger».

Last but not least, you will find the publication dates and editorial deadlines for 2014 on page IV of this regional insert. I'm looking forward to receiving your contributions from all over the world!

MIRIAM HUTTER, REDAKTION
«NACHRICHTEN AUS ALLER WELT»

Letland: I. August-Feierlichkeiten in Riga

Anlässlich des Nationalfeiertags besuchte Bundesrat Didier Burkhalter die lettische Hauptstadt. Gute Stimmung und Freude über den hohen Besuch prägten das Fest in der Botschafterresidenz.

Am Vorabend des 1. August lud Markus N.P. Dutly, der schweizerische Botschafter für Lettland, Litauen und Estland, das diplomatische Korps, lokale Offizielle und in der Region lebende Schweizerinnen und Schweizer in den Garten seiner Residenz ein, wo man sich unter dem vorsichtshalber aufgestellten Partyzelt versammelte. Ehrengäste waren Bundesrat Didier Burkhalter mit seiner Gattin Friedrun Sabine und sein lettisches Pendant, Edgars Rinkevics. Des Weiteren waren die Vizepräsidentin des lettischen Parlaments sowie mehrere lettische Abgeordnete zugegen. Der EDA-Vorsteher nutzte die Gelegenheit, um im Vorfeld

der Feier das Team der Schweizer Vertretung in Riga persönlich kennenzulernen und diesem für seinen Einsatz zu danken.

Nach den – teilweise auf lettisch erfolgten bzw. live übersetzten – Begrüßungsworten durch Botschafter Dutly, richtete sich Bundesrat Burkhalter an die mehr als 100 Gäste. In seiner Rede unterstrich der EDA-Vorsteher die Ähnlichkeiten und die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten. Bezug nahm er auch auf das Schweizer Engagement im Rahmen des Erweiterungsbeitrages für die neuen EU-Staaten, indem er unter anderem die von der Schweiz finanzierten orangen Schulbusse erwähnte. Ein wichtiges Thema war auch die schweizerische Europapolitik, die er aufgrund ihres bilateralen Charakters und wegen der Respektierung des Volkswillens als «wahrhaft souverän» bezeichnete. Bevor dann die beiden Nationalhymnen erklangen, hielt auch der lettische Aussenminister Rinkevics eine Rede, in der er sich für die Schweizer Unterstützung bedankte und auf die traditionell guten Beziehungen hinwies.



Bundesrat Didier Burkhalter (Mitte) mit seiner Gattin Friedrun Sabine und dem lettischen Aussenminister Edgars Rinkevics

Der anschliessende, weniger formelle Teil der Feierlichkeiten spielte sich dann einerseits im grossen Zelt, wo ein reichhaltiges Büffet bereitstand, andererseits in der Pergola des Gartens ab, wo der in Schweizer Farben gekleidete Grillmeister Cervelats grillierte und die mit heimatlichem Bündnerfleisch und Gruyère- bzw. Appenzellerkäse schon gut bestückte «Schweizer Ecke» bereicherte. Der ausgeschenkte Wein dazu stammte aus Bundesrat Burkhalters Heimatkanton Neuenburg. Die Stimmung an diesem prächtigen Sommerabend im Garten der Residenz war sehr aufgeräumt, was sowohl den EDA-Vorsteher als auch seinen lettischen Kollegen Rinkevics zu längerem Verweilen bewegte.

MORITZ GLATTHARD

Der **Schweizerklub Amsterdam** organisiert wiederum eine traditionelle Weihnachtsfeier mit Buffet im Restaurant «Reflét» des historisch monumentalen Hotel Krasnapolsky, Dam 9 in Amsterdam, am Sonntag, 15. Dezember 2013. Verbringen Sie den Sonntagnachmittag unterhaltsam und gemütlich, zusammen mit anderen Schweizern;

nehmen Sie Kinder, Familie und Freunde mit. Wir freuen uns auf Sie! Informationen finden Sie ab Mitte November 2013 auf der Internetseite: www.schweizerclubsniederlande.com, klicken Sie auf Klub Amsterdam. Falls Sie kein Internet haben, steht Ihnen Ruth Spaargaren, Präsidentin des Schweizerklubs, gerne telefonisch zur Verfügung. Tel. 0252-672.686.

Der **Schweizerklub Süden** hat am Samstagmittag, 14. Dezember, weihnachtliche Aktivitäten mit anschliessendem Buffet auf dem Programm, im Sandton Chateau de Raay, Baarlo (Nähe von Venlo). Für nähere Information: Susi de Groot, Tel. 0493-314.557.

Der **Schweizerklub Utrecht** plant seine Adventsfeier am Samstag, 14. Dezember, ab 17.30 Uhr im Restaurant «Klein Zwitserland», am Rand von Driebergen. Der **Schweizer Verein Gelderland/Overijssel** organisiert ein Weihnachtsessen am Sonntag, 15. Dezember. Weitere Information dazu auf www.schweizerclubsniederlande.com.

Niederlande: Begegnung mit der Honorarkonsulin

Treffen mit Margreth Brand-Heinzer, Schweizer Honorarkonsulin in Rotterdam und seit Juli 2010 auch Länderbeauftragte für die Niederlande und Hafengagentin von Rotterdam.

Was ist die Funktion der Länderbeauftragten und Hafengagenten?

Ich bin dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) in Bern zugeordnet, genauer dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL). Das BWL kümmert sich um die Versorgungssicherheit der Schweiz. Praktisch 100% der Rohstoffe, 80% der Energie, 40% der Nahrungsmittel und ein grosser Teil der Medikamente werden aus dem Ausland importiert. Ereignisse aller Art, von technischen Störungen bis zu politischen Spannungen, können den Weg wichtiger Güter in die Schweiz unterbrechen. Das BWL sorgt dafür, dass in der Schweiz wichtige Güter gelagert und bei Engpässen geordnet verteilt werden.

Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Aufgabe ist es, hier Kontakte zu unterhalten: mit der Hafenbehörde, mit den nationalen und kommunalen Behörden, mit den Zollbehörden und den Branchenverbänden und natürlich mit der schweizerischen Botschaft und mit der Basler Hafenbehörden. Ich beobachte auch die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und informiere das BWL über relevante Veränderungen.

Gibt es diese Funktion auch in anderen Ländern?

Ja, die Schweiz hat auch Länderbeauftragte und Hafengagenten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.

Wie sehen Sie die Beziehungen zwischen den Niederlanden und der Schweiz?



Ich würde sie als durchaus freundschaftlich und kooperativ bezeichnen. Die Schweiz ist ein wichtiger Handelspartner der Niederlande. 2011 wurden Waren aus der Schweiz im Wert von 2,2 Milliarden Euro importiert, der Export in die Schweiz betrug 5,1 Milliarden Euro.

Wie kombinieren Sie Ihre verschiedenen Tätigkeiten mit der Familie?

Meine Funktion als Länderbeauftragte und Hafengagentin ist ein Ehrenamt, ebenso meine Funktion als Honorarkonsulin. Hauptberuflich bin ich Direktorin Finanzen unserer Bauberatungsfirma sowie Englisch- und Deutschlehrerin an einer Sekundarschule in Rotterdam. Dies alles, zusammen mit Mann, 16-jährigem Sohn und 13-jähriger Tochter, geht nicht ohne gute Planung und Teamarbeit. Glücklicherweise befindet sich unser Betrieb in unmittelbarer Nähe unseres Wohnhauses. Zudem kann ich als Lehrerin meinen Stundenplan an denjenigen meiner Kinder anpassen. Trotzdem wäre ich manchmal froh, wenn der Tag 30 Stunden hätte...

Haben Sie noch Zeit für Hobbys?

Als Innerschwyzlerin liebe ich Skifahren und Eislaufen. Wenn die Kanäle gefroren sind, bin ich beinahe täglich auf dem Eis. Im Sommer mache ich gerne Touren mit dem Velo oder auf den Inlineskates. Viel Freude macht mir auch mein Blumengarten.

Sie sind seit 21 Jahren Auslandschweizerin, was vermissen Sie in Holland?

Am meisten vermisse ich meine Familie. Darum verbringen wir unsere Ferien oft in der Schweiz. Und natürlich vermisse ich die Berge, das Skifahren und auch das reiche schweizerische Brauchtum.

Sie sind Mitglied des Schweizerklubs Den Haag-Rotterdam. Was bedeutet der Klub für Sie?

Am Anfang war der Verein ein Ort, wo ich soziale Kontakte knüpfen konnte. Dadurch erhielt ich Einblick in das hiesige Leben. Mit den Jahren haben sich viele Freundschaften entwickelt.

DIE FRAGEN STELLTE RUTH EVERSDIJK

Swiss Moving Service AG



moving around the world

TO AND FROM ANYWHERE IN SWITZERLAND AND THE WORLD

- Personal service and individual advice
- Door to door service for removal goods and motor cars
- Consolidation container services to all mayor places in the USA, Canada, Australia, Far East, New Zealand, Latin America and Africa

In der Luberzen 19
CH-8902 Urdorf Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

Luxembourg: Fête nationale

Le 3 août, la communauté suisse du Grand Duché de Luxembourg a célébré la Fête nationale. Quelque 70 personnes se sont retrouvées à Senningerberg dans un cadre champêtre. Le président du Cercle suisse Luxembourg,



Daniel Jelmini, a souhaité la bienvenue aux participants suivie de l'allocution de notre ambassadeur Son Excellence Urs Hammer.

Cor des Alpes, raclette et musique traditionnelle ont animé cette soirée. Jusque tard dans la nuit, les échos de la fête ont résonné dans les bois environnants.

DANIEL JELMINI

Belgique: Prochaines activités de l'Union suisse de Bruxelles

Pour rompre la grisaille de l'automne, l'Union suisse de Bruxelles vous offre l'opportunité de découvrir, le 27 octobre prochain, le nouveau musée du LOUVRE-LENS qui rassemble des collections provenant du Musée du Louvre à Paris. En novembre, tentez votre chance au fameux jeu de LOTO. Pour terminer l'année, rien de tel qu'un restaurant «typique» bien de chez nous.

Êtes-vous intéressés par ces activités? Il vous suffit d'un appel téléphonique ou d'un clic pour obtenir des informations auprès de Jean-Paul Lebrun, le secrétaire de l'Union suisse de Bruxelles, n° de téléphone 0494/13.22.64 ou e-mail jplmcb@gmail.com

Sri Lanka: Bundesfeier in Colombo



Ungefähr hundert Auslandschweizer mit Familie und Gästen nahmen an der 1.-August-Feier des Swiss Circle Sri Lanka teil. Höhepunkte des Festes waren der Lampionumzug für die Kinder, das «Höhenfeuer» im Sand und das Feuerwerk, bei dem Raketen

übers Meer hinaus geschickt wurden. Für einen exotischen Rahmen – natürlich mit Schweizer Dekoration – sorgte das Mount Lavinia Hotel mit seinem Sandstrand und den Palmen.



MARILYN WOUTERS

Liban: Fête nationale



Malgré la situation précaire dans laquelle vit le Liban depuis de longs mois déjà, les participants à la fête du 1^{er} Août organisée par le club suisse du Liban sont venus nombreux, que ce soit de Tripoli, du Sud, de la Bekaa ou encore de la région plus proche de la capitale. Les Suisses, Libano-Suisses et amis de la Suisse se sont retrouvés dans la joie et la bonne humeur, au bord de la piscine de l'Hôtel Mövenpick,

joliment situé sur le rivage de la Méditerranée, au large de Beyrouth, pour une soirée animée par Rony Balian et son orchestre. C'est le jeune Louis-Justin Khalifé qui, du haut de ses neuf ans et avec déjà beaucoup d'assurance, a joué les hymnes nationaux suisse et libanais. Ont suivi les traditionnels discours, du président de la Confédération Ueli Maurer, puis celui de l'ambassadrice de Suisse au Liban Ruth Flint. Les convives ont été ensuite invités à goûter au délicieux buffet concocté par le nouveau chef belge de l'hôtel, et cette année de nombreuses spécialités des différents cantons suisses ont été servies pour le plus grand plaisir de tous. Le traditionnel gâteau a été découpé par Mme Ruth Flint, le nouveau consul de Suisse Alain Roh, le président du Swiss Business Council-Lebanon Habib Hatem et Astrid Fischer, présidente du club «Les Amis de la Suisse». Le tirage de la tombola, comme toujours doté de fort jolis lots, a clos cette très agréable et joyeuse soirée.

ASTRID FISCHER



Japan: Schweizer Frühling

Die «Swiss Society of the Kansai» (SSoK) in Kobe lädt seit der Gründung des Vereins im Jahr 1979 zu Grillfesten (BBQ) im Frühling und Herbst ein.

Das diesjährige Frühlings-BBQ fand am 18. Mai am gewohnten Ort in den Ashiya-Highlands statt. Es kamen mehr als 80 Erwachsene und Kinder, SSoK-Mitglieder sowie schweizerische und internationale Gäste. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Besucher Schweizer Wein, gegrillte Würste und Fleischkäse, Salate, Käse, Kuchen und vieles mehr. Das Komitee des Vereins hatte mit grosser Initiative und Zeitauf-



wand alles bestens vorbereitet. Die Gäste waren guter Dinge und die Stimmung grossartig. Den Höhepunkt des Tages bildete eine Auszeichnung zum Ehrenmitglied der «Swiss Society of the Kansai», die dritte in der Vereinsgeschichte. Als Gründungsmitglied und langjähriger Präsident nahm Andy Müller, ehemals aus Belp/Bern (rechts im grossen Bild), seine Auszeichnung in Form einer Urkunde entgegen. Der derzeitige Präsident Philip Spälti hielt die Laudatio und der Applaus war dem Anlass würdig. Andy Müller steht bis heute dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung. So besorgte er zum Beispiel im letzten Jahr einen fabelhaften Racletteofen mit Gasheizung aus dem Berner Oberland. Die SSoK freut sich, das Gerät im Winter für ihren Raclette-Abend benutzen zu können. WINFRIED H. HAUPTMANN

Israel: Internationale Konferenz der Jerusalem Foundation

Der Zuger Nationalrat Dr. Gerhard Pfister, neuer Präsident der Jerusalem Foundation Switzerland, besuchte Israel zum ersten Mal. Gleich zu Beginn zog es den Pädagogen zur Jerusalemer Max Rayne Hand in Hand Schule, in der jüdische und arabische Kinder gemeinsam und zweisprachig erzogen werden. Die Schule wurde dank grosszügiger Unterstützung der Schweizer Regierung, Kantone und Privatpersonen erbaut. Das Konzept der Schule erweist sich als höchst erfolgreich – die Räumlichkeiten sind seit längerem über Kapazität belegt.

Anlass des Besuchs war die Internationale Konferenz der Jerusalem Foundation vom 30. April bis 2. Mai 2013, zu der Dr. Pfister von weiteren Stiftungsräten begleitet wurde. Ebenfalls im Rah-

men der Konferenz wurde das Erika Gideon-Wyler Freiwilligenzentrum im renovierten Bet Canada in der Jerusalemer Innenstadt eingeweiht. Den krönenden Abschluss bildete die Verleihung des diesjährigen Teddy-Kollek-Preises an Sonja Dinner, Präsidentin des Stiftungsrates der Schweizer DEAR Foundation. Die nach dem legendären Jerusalemer Bürgermeister und Gründer der Jerusalem Foundation benannte Auszeichnung wird an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die Stadt Jerusalem und ihre Einwohner besonders verdient machen. Die Preisverleihung fand im neuen Teddy Park statt, dessen Wasserspiel mit Musik nach nur wenigen Monaten Betrieb schon bei allen Bevölkerungsteilen sehr beliebt ist.

Weitere Informationen bei Irène Pollak, irenep@jfjlm.org, Tel. +972-52-2633853, jerusalemfoundation.org/de

Israel: Delegierte im Auslandschweizerrat

Als Vertreter aus Israel in den Auslandschweizerrat ASR gewählt wurden für die Legislatur 2013-2017 Erich Bloch und Victor Weiss.

Erich Bloch ist bereits seit 2009 Mitglied des Rates und allen bestens bekannt.

Victor Weiss wurde 1948 in Bern geboren und kam 1969, nachdem er die Rekrutenschule absolviert hatte, nach Israel. Er studierte Chemie und Physik an der Hebräischen Universität in Jerusalem und ist heute im Ministerium für Wissenschaft und Technologie als Vize Chief Scientist tätig.



Dr. Gerhard Pfister in der Jerusalemer Hand in Hand Schule

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFOS PRATIQUES

Schweizer Vertretungen im Ausland. Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Menü «Vertretungen»

Représentations suisses à l'étranger. Vous trouverez les

adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch -> Clic sur le menu «Représentations»

Redaktion der Regionalseiten und Inserateverkauf: Rédaction des pages régionales et vente d'annonces:

Miriam Hutter
E-Mail: revue@aso.ch
Tel: +41 (0)31 356 6110

Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas:
Ruth Eversdijk
E-Mail: ruth.revue@xs4all.nl
Tel: + 31 20 647 3245

Nummer / Numéro	Reaktionsschluss Clôture de rédaction	Erscheinungsdatum Date de parution
1/2014	13. 12. 2013	05. 02. 2014
2/2014	25. 02. 2014	16. 04. 2014
3/2014	22. 04. 2014	11. 06. 2014
4/2014	ohne Regionalausgabe	06. 08. 2014
5/2014	26. 08. 2014	15. 10. 2014
6/2014	sans pages régionales	17. 12. 2014